



180. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
14. November 2023

Antrag 2

Hohe Energiepreise

Die jüngsten Entwicklungen auf den Energiemärkten, durch den Ukrainekrieg, haben dazu geführt, dass die Energiepreise enorm schwanken und Konsument: innen massiven Teuerungen unterworfen sind. Die massiven Belastungen der Konsument: innen werden in Österreich vor allem mit Einmalzahlungen und Zuschüssen für Endverbraucher: innen und Unternehmen erleichtert. Derzeit gibt es aber, bis auf die sogenannte Strompreisbremse wenig direkte preissenkende Maßnahmen.

Für private Haushalte sieht das derzeitige europäische Energiemarktdesign keinen Schutzmechanismus vor, obwohl aktuell ein offensichtliches Marktversagen vorliegt, verursacht durch den Ukrainekrieg und die damit verbundene Einschränkung der russischen Gaslieferungen. Solange der Strommarkt nicht gesamteuropäisch neu organisiert und aufgestellt ist, bedarf es daher auch in Österreich weiterer Maßnahmen, um einen entsprechenden Schutz vor unangemessen hohen Preisausschlägen für Strom zu erreichen.

Die Vollversammlung der AK Wien fordert:

Damit in Zukunft in Krisensituationen die erschwingliche Versorgung der Haushalte mit Strom gewährleistet ist, muss das nationale Recht unter Berücksichtigung von EU-Recht weiterentwickelt werden. Ein neues Stromgesetz in Österreich soll dafür Sorge tragen, dass Haushalte das Recht auf Versorgung mit Strom zu leicht vergleichbaren, transparenten und wettbewerbsfähigen Preisen haben.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich